



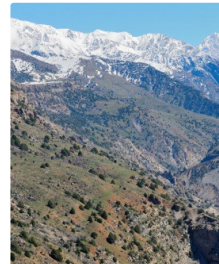
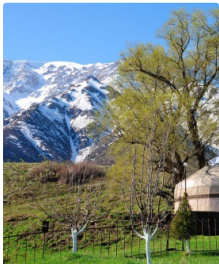
ZELT-TREKKING ZU FÜSSEN DES AKSU PEAK – EINSAME PFADE IM WILDEN TURKESTAN-GEBIRGE

Beschreibung

- Anspruchsvolles Zelt-Trekking, 13 Tage
- Mit Tragtieren durch das Turkestan-Gebirge
- Gletscher und Blumenwiesen zu Füßen der Fünftausender
- Im Kletterparadies Mittelasiens: die himmelhohen Wände von Sabakh- und Aksu Peak
- Schöne Lagerplätze und die gute kirgisische Küche
- Welterbestadt Osh mit dem berühmten Suleiman-Berg
- Tausende Meter hohe Granitwände unter eisbedeckten Gipfeln
- Zu Gast bei Hirten und Nomaden im Pamir-Alai

ab € 2.495,- pro Person

Galerie



Programm

Mit seinen gewaltigen Granitpfeilern und steilen Felswänden gilt das Turkestan-Gebirge als Klettermekka Mittelasiens. Eine Welt aus Tälern, Gletschern und Gipfeln, darunter drei Dutzend Fünftausender. Eine Woche lang sind wir mit Sack und Pack und mit Pferden unterwegs durch die einsame Berg- und Gletscherwelt unter dem 5355 Meter hohen Aksu Peak, dessen spektakuläre Nordwand fast zweitausend Meter hoch in den Himmel steigt. Wir durchstreifen schöne Flusstäler mit herrlichen Bergwäldern, wandern über Bergblumenwiesen und zelten an schönsten Plätzen. Wir treffen auf Hirten mit ihren Herden und überschreiten den 4140 Meter hohen Udobny-Pass. Und wir genießen die Sicht auf faszinierende Berggestalten, auf Felstürme, die erst am Firmament zu enden scheinen, mit Wänden, fast senkrecht und himmelhoch. Äpfel und Aprikosen wachsen in den Tälern, Wacholder und Blutberberitze finden sich in den Hochlagen, dazwischen Almgelände mit alpiner Flora – eine Landschaft, ursprünglich, einsam und wild. Ein Trekking für Bergfreunde, die das Besondere suchen. Mit höchster Nacht auf 3100 Metern und Gehzeiten bis acht Stunden. Nicht Patagonien, aber mindestens so schön und eindrucksvoll.

Erläuterungen: Gz 5 h Die Gehzeit ohne Pausen beträgt fünf Stunden.

Hm ↑ 100 ↓ 200 Höhenmeter im Aufstieg bzw. im Abstieg.

[F/M/-] [F/-JA] [-/-JA] Enthaltene Mahlzeiten: F = Frühstück; M = Mittagessen; A = Abendessen.

1. Tag: Abflug von München

Linienflug mit Sibiria Airlines von München über Moskau nach Kirgisistan.

2. Tag: Ankunft in Osh

Landung in Osh, 870 m, der zweitgrößten Stadt Kirgisistans, und Fahrt zum Hotel. Bei einer Besichtigung der dreitausend Jahre alten Stadt sehen Sie neben der Rabat-Abdul-Khan-Moschee gleich neben dem großen Basar auch den Suleiman-Berg, der große Bedeutung für muslimische Pilger hat und zum UNESCO-Welterbe gehört. Vielleicht handelt es sich dabei um den "Steinernen Turm", den der antike Wissenschaftler und Philosoph Ptolemäus als Mitte der Seidenstraße bezeichnet hat. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

[F/M/A]

3. Tag: Osh – Uzgurush

Lange Fahrt (290 km/7 h) in die Region Batken im äußersten Südwesten des Landes, in der sich mehrere tadschikische und usbekische „Inseln“ befinden. Sie passieren neben einer der Enklaven das Städtchen Kyzil Kia am Südrand des Fergana-Tales und Uch-Korgon, wo die größten Kirschen der Erde reifen. Die Fahrt über das weite Hügelland zieht sich. Da bieten kleine Dörfer und Weiler unterwegs willkommene Abwechslung. Schließlich landen Sie im entlegenen Turkestan-Gebirge in den westlichen Ausläufern des Pamir-Alai und beziehen im Dorf Uzgurush, 1800 m, die Zimmer in einem einfachen Gästehaus. Mit Ihrem Kultur- und Bergwanderführer besprechen Sie beim Abendessen den Trekkingverlauf der kommenden Tage.

[F/M/A]

4. Tag: Turkestan-Trekking

Erste Etappe: Uzgurush – Uriam River

Ab heute besorgen Pferde den Gepäcktransport – die Treiber warten schon auf das Gepäck, um dieses auf die Tiere aufzuteilen. Dann setzt sich die Karawane in Bewegung. Ziel ist ein Stück Einsamkeit in einem der schönsten und abgelegensten Gebirge der Erde. Sie betreten das Tal des Laily-Mazar-Flusses und folgen diesem durch Apfel- und Aprikosenhaine und später durch Wald mit Wacholderbeständen und schönen Lichtungen bergan. Dann verengt sich das Tal und Sie erreichen die Stelle, wo der Uriam-Fluss in den Laily Mazar River mündet. Hier, in 2110 Meter Höhe, findet sich ein geeigneter Lagerplatz. Und am Abend zeigt der Koch, was er alles „auf der Pfanne“ hat. Heute wie an den folgenden Trekkingtagen übernachten Sie im Zweipersonenzelt im eigenen Schlafsack. Das Rauschen des Flusses bereitet ein natürliches Nachtkonzert.

Hm ↑ 300 Gz 7 h [F/M/A]

5. Tag: Turkestan-Trekking

Zweite Etappe: Uriam River – Moränenlager

Nach kurzem Abstieg zu einer Brücke ziehen Sie das malerische Tal des Laily Mazar weiter flussaufwärts. Ihre Mittagsrast halten sie an der Einmündung des Sabakh-Flusses, dessen eindrucksvoller Schlucht Sie später folgen. Die Natur des Turkestan-Gebirges ist von umwerfender Schönheit und ein Paradies für zahlreiche Pflanzen und Tierarten, nicht nur für Adler und Forellen: Nadelbäume verströmen würzigen Duft, Birken ziehen Wasser an den Flussufern und an den Talrändern wachen Ebereschen, die im Sommer rote Früchte tragen. In die Landschaft versprengte Findlinge lassen erahnen, wie weit die Gletscher früher gereicht haben. Schließlich werden im Hochtal von Sabakh am Fuß der Moräne die Zelte aufgebaut – auf wunderschönem Wiesengrund und geschützt von eindrucksvollen Felsgebilden und knorrigen Wacholdergewächsen. Hier „kratzen“ Sie bereits an der Dreitausendmeter-Marke.

Hm ↑ 950 ↓ 50 Gz 8 h [F/M/A]

6. Tag: Turkestan-Trekking

Dritte Etappe: Exkursion zum Sabakh Peak

Tageswanderung talaufwärts bis zum Beginn des Gletschers zu Füßen des 5283 Meter hohen Sabakh Peak. Zunächst steigen Sie zum Moränenrücken auf, von wo sich der mäandrierende Fluss zwischen den versprengten Jurteencamps der Nomaden am schönsten zeigt. Hier halten Sie Rast und besuchen eines der Lager, um mit den Hirten in Kontakt zu kommen und mehr über deren einfache Lebensweise zu erfahren. Nach Überschreitung eines weiteren Moränenrückens macht sich erstmals Gletscherhauch bemerkbar. Jetzt zeigt sich der markante Sabakh Peak in voller Pracht: Bis zu 1500 Meter ragen seine glatt geschliffenen Felswände eindrucksvoll in den Himmel, allen voran die Pfeiler von Parus- und Sabakh Peak und weiterer Giganten. Eine Hochgebirgslandschaft, die faszinierender und spektakulärer nicht sein könnte und ein Eldorado für Extremkletterer, das seinesgleichen sucht. Je nach Lichtverhältnissen und Sichtwinkel liefert das gewaltige Ensemble immer wieder neue Bilder. Sie lassen das einmalige Naturspektakel in aller Ruhe auf sich wirken. Dann beginnt der Abstieg zum Lager, wo man Sie mit schmackhaften Gerichten der kirgisischen Küche verwöhnt.

Hm ↑ ↓ 600 Gz 4-5 h [F/M/A]

7. Tag: Turkestan-Trekking

Vierte Etappe: Moränenlager – Udobny-Pass – Uriam-Tal

Die Überschreitung des 4140 Meter hohen Udobny-Passes ist zweifellos die „Königsetappe“ des Turkestan-Trekking. Schritt für Schritt nähern Sie sich der Passhöhe und genießen die immer prächtigeren Aussichten. Sie blicken tief hinab in das Tal des Uriam-Flusses und auf die Bergketten des Turkestan-Gebirges mit dem 4883 Meter hohen Parus Peak und vielen weiteren majestätischen Gipfeln. Besonders der legendäre Parus ist in der internationalen Kletterszene ein beliebtes Ziel, in dessen Wand schon berühmte Bergsteigergrößen ihre Routen gelegt haben. Sie genießen das großartige Panorama und kommen aus dem Staunen kaum heraus. Der Kultur- und Bergwanderführer drängt zum Abstieg durch die steilen Schuttrinnen zum nächsten Lagerplatz, 3025 m. Auf einer schönen Bergwiese findet sich ein idyllisch gelegener Zeltplatz nahe am Fluss. An diesem malerischen Ort sind zwei Übernachtungen vorgesehen.

Hm ↑ ↓ 1100 Gz 7-8 h [F/M/A]

8. Tag: Turkestan-Trekking

Fünfte Etappe: Erkundungen im Nomadenland

Ein verdienter Rasttag, den Sie zur Ruhe und Erholung nutzen können. Wer will, begleitet den Kultur- und Bergwanderführer auf einer Wanderung ins obere Uriam-Tal, wobei der mäandrierende Fluss als Wegweiser dient, und genießt dabei die Sicht auf schneebedeckte Berge. Die schönen Bergmatten und die darin verteilten Wacholderbüsche lassen einen an einen wie von Gärtnerhand angelegten japanischen Garten denken. Die Wanderung führt über weites Almgelände, wo sich immer wieder Nomadencamps finden. Sicher werden Sie von einem Hirten zu einem Plausch bei einer Tasse Tee eingeladen und erleben die herzliche Gastfreundschaft der einheimischen Bevölkerung. Rückkehr zum Zeltcamp am Uriam-Fluss.

Hm ↑ ↓ 400 Gz 3-5 h [F/M/A]

9. Tag: Turkestan-Trekking

Sechste Etappe: Uriam-Tal – Uriam-Pass – Ak-Mechet

Auch wenn der Uryam-Pass mit seinen 3760 Metern dem Udobny-Pass an Höhe nicht das Wasser reichen kann, sind die Aussichten von der Passhöhe nicht weniger spektakulär. Schon im Aufstieg fällt der Blick auf den Parus Peak, der sich jetzt in Ihrem Rücken aufsteilt und hinter dem der Sabakh Peak hervorspitzt. Später gleitet der Blick hinab in die Täler des Ak-Suu und Kara-Suu, die sich flussabwärts zum mächtigen und wilden Ak-Mechet vereinen. Dann taucht vor uns auch ein neuer Gebirgsstock auf, dessen eisbedeckte Gipfel die Aksu Range von der Kravashin-Region trennen. Der Aksu Peak, 5355 m, mit seiner weißen Sahnehaube, fasziniert Kletterfreaks aus aller Welt mit einer himmelhoch aufragenden, vertikalen Felswand von gewaltiger Dimension. Sie blicken in ein natürliches Amphitheater, das von den Fünftausendern Iskander Peak, Admiratyeys Peak, Blok Peak und

Petrogradets Peak gerahmt wird. Entspannter Abstieg zum Zeltlager Ak-Mechet. Hier, in 2830 Meter Höhe, werden wir wiederum zwei Nächte verbringen – eine willkommene Pause für die Pferde, die bislang Großes geleistet haben. Die besten Fotomotive bietet der Aksu Peak übrigens im milden Licht des Sonnenuntergangs.

Hm ↑750 ↓925 Gz 6-7 h [F/M/A]

10. Tag: Turkestan-Trekking

Siebte Etappe: Gletscher unter der Aksu-Peak-Nordwand

Unter den Gipfeln der Fünftausender Aksu-, Admirateyets-, Blok-, Iskander- und Petrogradets Peak erstreckt sich ein gewaltiger Gletscher, zu dem Sie heute aufsteigen. Er ist fast vollständig von Geröll und Moränenschutt bedeckt. Nur an wenigen Stellen ist sein eiskalter Atem unter den Schuhsohlen zu spüren. Dann stehen Sie direkt unter der riesenhaften, fast zweitausend Meter hohen Nordwand des Aksu Peak, die sich aus dem Nichts zu erheben scheint und irgendwo am Firmament verschwindet. Mindestens fünf Kletterrouten der Kategorie „Big Wall“ ziehen sich durch die gewaltige Wand, wo sich schon die weltweit besten Kletterer verewigt haben. Sie biegen den Kopf in den Nacken und genießen den Blick in schwindelerregende Höhen. Unter dem himmelstürmenden Granit kommt man sich plötzlich sehr winzig vor. Patagonien in Asien? Sie genießen die unglaubliche Szenerie und halten am Ak-Suu-Fluss Mittagsrast. Er entwässert den Gletscher, der vom Blok Peak herunterzieht. Zum Sonnenuntergang sind Sie zurück im Camp, mit unvergesslichen Bildern im Gepäck, die ein Leben lang in Erinnerung bleiben.

Hm ↑ ↓700 Gz 4-5 h [F/M/A]

11. Tag: Turkestan-Trekking

Achte Etappe: Ak-Mechet - Uzgurush

Mit dem Abstieg entlang dem Ak-Mechet-Fluss schließt sich der Kreis. Noch einmal durchwandern Sie die herrliche Gebirgslandschaft mit Birken und Ebereschen, schnuppern den Duft von Blumenwiesen und würzigem Wacholder und genießen die zunehmend wärmeren Temperaturen. Sie beteiligen sich aktiv am Umweltprogramm des DAV Summit Club und nehmen Problemüll wie Batterien wieder mit. Der „DreckSack“, den Sie mit den Reiseunterlagen erhalten, leistet dabei wertvolle Hilfe. Schließlich treffen Sie mit den Pferden und den Begleitern wieder in Uzgurush, 1800 m, ein, und beziehen die Zimmer im bekannten Gästehaus. Gemeinsam werden Sie heute Abend den Abschluss des Trekkings durch das Turkestan-Gebirge feiern.

Hm ↑50 ↓1050 Gz 7 h [F/M/A]

12. Tag: Uzgurush - Osh

Rückfahrt (290 km/7 h) nach Osh, 870 m, wo Sie noch einmal im Hotel übernachten.

[F/M/A]

13. Tag: Rückflug nach München

Flug mit Sibira Airlines über Moskau und Ankunft in München.

[F/-/-]

Leistungen

Im Reisepreis enthalten

- Englisch sprechender einheimischer Bergführer
- Deutsch sprechender einheimischer Kulturführer für die Besichtigungen in Osh
- Sibiria Airlines Flug ab/bis München in der Economy-Klasse über Moskau nach Osh und zurück, inklusive Flughafengebühren und 23 kg Freigepäck
- 2 x Hotel*** im DZ, 2 x einfaches Gästehaus im DZ, 7 x Zweipersonenzelt mit Liegematte
- Gruppen- und Toilettenzelt
- Vollpension
- Busfahrten lt. Programm
- Eintritte für Besichtigungen lt. Programm
- Gepäcktransport auf dem Trekking durch Pferde, 15 kg Freigepäck
- Begleiter: Pferdetreiber, Koch

Bei uns außerdem enthalten

- Höhenmedizinische Überdruckkammer
- Sicherheitsausrüstung wie Satellitentelefon
- Umfangreiches Versicherungspaket:
Reisekranken-Versicherung inkl. Such-, Rettungs- und Bergungskosten, Assistance-Leistungen sowie Reisehaftpflicht-Versicherung

Teilnehmerzahl:

8–12 Personen

Reisedokumente

Reisepass (muss über die Reisedauer hinaus noch mindestens sechs Monate gültig sein)

Zusatzkosten:

Trinkgelder ca. € 60,-; Getränke ca. € 50,-; Zusatzkosten können variieren und dienen lediglich der Orientierung.

Zusatzinformationen:

Wichtiger Hinweis:

Änderungen oder Abweichungen vom ausgeschriebenen Programmablauf während der Reise sind aufgrund des Charakters unserer Reisen jederzeit möglich. Straßenverhältnisse, Wettereinbrüche, behördliche Willkür, Schwierigkeiten mit örtlichen Transportmitteln und viele andere Einflussfaktoren führen dazu, dass der angegebene Reiseverlauf nicht garantiert werden kann. Die obige Ausschreibung stellt insofern auch nur den geplanten Reiseverlauf dar, ohne den genauen Ablauf im Detail zu garantieren.

Unterbringung

Ort	Nächte	Unterbringung	Landeskategorie
Osh	2	Hotel Sunrise Guesthouse	***
Uzgurush	2	einfaches Gästehaus	
Trekking	7	Zelt	

Anforderungen

Voraussetzungen

Technisch anspruchsvolle Bergwanderung, die Gesundheit, Trittsicherheit auch in weglosem Gelände und Kondition für Gehzeiten bis acht Stunden erfordert. Längere Fahrten auf teilweise schlechten Straßen sollten Ihnen nicht viel ausmachen. Die höchste Übernachtung erfolgt auf 3100 Metern.

Sind Sie unsicher, ob Sie den jeweiligen Anforderungen entsprechen?

Stufen Sie sich nicht zu hoch ein. Wer nicht am Limit läuft, kann die Schönheiten der Natur intensiver genießen! Im nachfolgenden Download finden Sie ausführliche Informationen zur Schwierigkeitsbewertung. Sind Sie bezüglich der Kondition unsicher, vergleichen Sie die angegebenen reinen Gehzeiten und zu bewältigenden Höhenmeter mit Touren, welche Sie schon gemacht haben. Bitte beachten Sie, dass eine Tour mit der Angabe von z.B. 5 h Gehzeit, mit den Pausen ca. 7-8 h Stunden dauert.

Technik:



Kondition:



Gesundheit

Keine Vorschriften; empfohlen: Tetanus-, Polio-, Diphtherie- und Hepatitis-A-Schutz

Details

Buchungscode	KITUR
DAV-Mitglieder-Bonus:	30,- [1x pro Kalenderjahr] oder Ihr freiwilliger Umweltbeitrag € 30,-.
Anreiseart	Flug Siberia Airlines Flug ab/bis München Rail & Fly Bahnticket 2. Kl./ICE zum/vom Flughafen innerhalb Deutschlands € 80,- (bitte bei Buchung angeben, nur in Verbindung mit Flugbuchung, keine nachträgliche Bestellung möglich) Anmeldeschluss 2 Monate vor Abreise. NEU: Für Abflüge ab 01.01.2020 kompensiert der DAV Summit Club den CO2-Ausstoß aller Flüge zu 100 Prozent. Zum Projekt .
Zimmeraufpreis	Einzelzimmer/Einzelzelt. € 215,-
Termine	So 02.08.2020 bis Fr 14.08.2020 ab 2.495,- €